

Vorwort

Anthropologische Forschungen stehen gegenwärtig im Brennpunkt interdisziplinärer Debatten. Insbesondere in den Bereichen der Biologie und den empirischen Anthropologien sind in den letzten Jahrzehnten rasante Fortschritte zu verzeichnen: Die Frage nach der *Natur des Menschen* wird auf empirischer Grundlage, auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften, neu gestellt. Es ist daher an der Zeit, eine Jahresschrift zu gründen, die sich dem interdisziplinären Dialog in der anthropologischen Forschung widmet, sich als ein strikt Disziplinen-übergreifendes Publikationsmedium versteht und den aktuellen Stand der Forschung als ein interdisziplinäres Arbeitsfeld darstellt.

Wir haben in den letzten Jahren, zuerst in Heidelberg, seither in Wuppertal einen Arbeitsbereich aufgebaut, um *anthropologischen Forschungen* einen Raum zu geben. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus einem breiten Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen haben wir verschiedene Forschungsinitiativen gestartet – es ist ein Netzwerk entstanden, das in diesem Bereich beispiellos in Deutschland ist. Unser Jahrbuch folgt der Zielsetzung, die gemeinsame Arbeit zu dokumentieren und eine Bühne für interdisziplinäre Gespräche zu sein. Dieser Anspruch manifestiert sich in der dialogischen Form des Diskurstils (in jeder Ausgabe wird ein Schwerpunktthema im Dreischritt Leitartikel, Kommentare, Replik diskursiv thematisiert), der mit Berichten zu Projekten im *Forschungsfeld interdisziplinärer Anthropologie* ergänzt wird. Ein Rezensionsteil bespricht aktuelle wissenschaftliche Publikationen zu relevanten Aspekten, die Rubrik ‚Kalender‘ widmet sich einem biographischen oder bibliographischen Jubiläumsereignis. Die Themenschwerpunkte der nächsten Jahre werden *Gewalt und Aggression* (2014), *Religion* (2015) und *Wahrnehmung* (2016) sein. Anregungen, Kommentare und Kritiken zum Programm unserer Zeitschrift sind erwünscht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

Wir danken Frank Schindler und seinem Team bei Springer VS für die sehr gute Zusammenarbeit. Dem wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift – Christian Bermes (Landau), Winfried Henke (Mainz), Peter Kappeler (Göttingen) und Magnus Schlette (Heidelberg) – danken wir für tatkräftige Unterstützung. Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Arbeitsbereich an der Bergischen Universität Wuppertal und, ganz besonders, Frau Sarah Laufs, die im Rahmen ihres Praktikums engagiert und tatkräftig an der Entstehung der Erstausgabe mitgewirkt hat.

Wuppertal, im Dezember 2013
Gerald Hartung und Matthias Herrgen

Interdisziplinäre Anthropologie
Jahrbuch 1/2013: Soziale Kognition
Hartung, G.; Herrgen, M. (Hrsg.)
2014, X, 189 S. 1 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-04932-4